


Der unser lieben Frauen

Zart und getragen

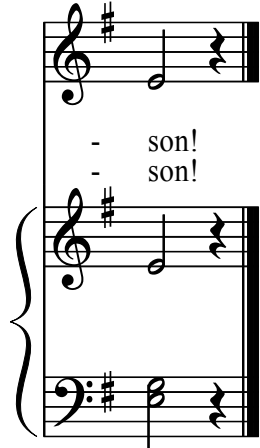
Beuttner 1602



1. Und un - ser lie - ben frau - en, der trau - me - te ein traum: wie
2. Und wie der baum ein schatten gab wol ü - ber al - le land, herr



un - ter ih - rem her - zen ge - wach - sen war ein baum. Ky - rie e - lei -
Jesus Christ, der hei - land, al - so ist er ge - nannt. Ky - rie e - lei -



- son!
- son!

5. Auch unse liebe fraue,
die zog gen Bethlehem,
gebar ihr liebs kind Jesum
zu trost der christengemein.
Kyrie eleison!

6. Und da sie es geboren hatt,
sie sah ir liebs kind an,
sie knieet auf ein marmelstein
und bet es alsbald an.
Kyrie eleison!

7. Auch unse liebe fraue,
die zog ir kindlein schon,
das sonn wir hören gerne:
was gab gott ir zu lon?
Kyrie eleison!

3. Herr Jesus Christ, der heiland,
ist unser heil und trost,
mit seiner bittren marter
hat er uns all erlost.
Kyrie eleison!

4. Und unse liebe fraue,
die trug ein kindelein,
davon wölin wir so singen
und wöllen fröhlich sein.
Kyrie eleison!

8. Und unse liebe fraue begere
anders nicht dann wir,
die arme christenheit,
so wir es schon gericht.
Kyrie eleison!

9. Also sprach gott der herre
wol zu der mutter sein:
„Und welchen sünder du begerst,
derselbig der sei dein!“
Kyrie eleison!